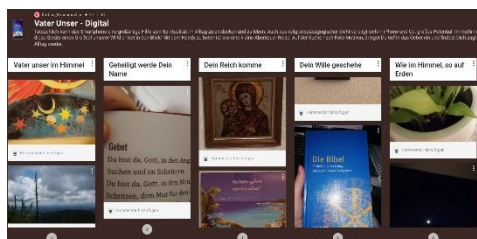


### 3.5.39 Wintersemester 2020/2021



„**Texte und Literatur im Religionsunterricht**“ fand coronabedingt via Zoom statt. Die Studierenden lernten verschiedene Methoden und didaktische Zugänge für den Umgang mit dem alttest. Hohelied, den Gedichtformen Pantun und Rondell, kurzen Gedichten aktueller Autor\*innen und dem Bilderbuch „Du bist einmalig“ von M. Lucado kennen. In Zoom wurden mit der Gruppe oder in Einzelarbeit die Aufgaben angegangen. Digitale Tools wie Mentimeter u.a. ergänzten die Veranstaltung, die von Rudolf Sitzberger, Laura Egginger, Isabella Jaufmann, Ines Pietsch, Kathrin Rosenmüller, Monika Sigl, Melanie Ziegler und Esther Zitzl geleitet wurde.

Die Lernwerkstatt „**Gebet und Meditation**“ wurde unter Leitung von Frau Corinna Brand mit Team synchron abgehalten. Zunächst im gemeinsamen Zoom-Raum, wo ein theoretischer Input über die Thematik gegeben wurde. In zwei virtuellen Räumen wurden zum einen das Vater Unser über die Padlet-Funktion verbildlicht. Zum anderen wurden Yoga-Übungen durchgeführt, nachdem Prof. Stinglhammer dazu Hintergrundinformationen per Audioeinspielung geliefert hatte.



Psalm 19: Corona-Version  
 Warum, o HERR, stehst du so fern,  
 verholst du (das Auge) in Zeichen von Corona?  
 Der Querschnitt spricht in seiner Übersetzung: „Ihr seid doch alle blick!“  
 „Es gibt gar kein Virus“ - damit geht all sein Denken.  
 Er denkt in seinem Inneren: „Alles nur Schwachsinn;  
 Nie und nimmer werde ich krank!“  
 Sein Mund ist voll Lügen, voll Egoismus und Ignoranz:  
 Unter seiner Zunge birgt sich Unheil und Fehverhalten.  
 Er prahlt auf die Straßen wie ein Fluß mit seinem Federweiß.  
 Er prahlt, um Unwissende zu überzeugen;  
 Er versucht die Unwissenden zu überzeugen mit seinem Phalaris;  
 Er ruft und schreit,  
 und die Unwissenden fallen auf ihn herein.  
 Ich denke in meinem Inneren: „Gott hast du uns vergessen,  
 Siehst du die Not der Welt nicht?“

Mittels Videos, Emojis und weiteren kreativen Methoden wurden „**Psalme (digital) inszeniert**“. Die Studierenden sollten dabei einen Psalm nach freier Wahl kreativ gestalten und Ihre Inszenierung im Anschluss im Plenum vorstellen. Unter der Leitung von Hans Mendl stellte die Vorbereitungsgruppe ausgewählte Psalme mit Beispielen zur Ausarbeitung und Darstellung vor. Von umgeschriebenen Corona Klagepsalmen bis zu Emoji Lobpsalmen ergaben sich vielfältige und bunte Ergebnisse.

Innerhalb der Lernwerkstatt „**Glaubenskrise und Spiritualität im Netz**“ beschäftigten sich die Studierenden unter Anleitung von Frau Lamberty mit Fragen, wie z.B. „Wer und wie war Jesus?“, „Wie ist Gott?“ und „Wie kann ich (noch) Glauben leben?“. Bezugspunkt war die Darstellung im Internet und dies wurde auf der Metaebene reflektiert. So verglichen die Studierenden u.a. die Solidarität Jesu mit der heutigen Diskussion der veganen Lebensweise, in dem seine Einstellung/Moral in die heutige Zeit transferiert wurde.



Die Lernwerkstatt „**Gestalten mit Ton und mehr...**“ mit Hans-Peter Eggerl wurde coronabedingt zur Lernwerkstatt „Gestalten mit Salzteig und mehr...“. Begonnen wurde mit einer Wahrnehmungsmeditation. Anschließend zeigte Esther Zitzl ein selbstgedrehtes Video zu einem meditativen Lied. In der zweiten Phase wurde der Salzteig mit Einbezug aller Sinne achtsam hergestellt. In der dritten Phase begaben sich die Studierenden in verschiedene Gruppen und durften gestalterisch kreativ werden. Es entstanden Handschmeichler inspiriert durch Psalmen bzw. meditativer Musik.